

Modulhandbuch

Erzieher:in
Gemeindepädagogik
Gemeindepädagogik (berufsbegleitend)
Kindheitsmusikpädagogik
Gemeindemusikpädagogik

Stand: August 2025



Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Ausbildungen	3
Erzieher:in	4
Ausbildungsverlauf	4
Abschluss	4
Module	4
Gemeindepädagogik	7
Ausbildungsverlauf	7
Abschluss	7
Module	7
Gemeindepädagogik (berufsbegleitend)	12
Ausbildungsbestandteile	12
Abschluss	12
Berufsfelder	13
Module	13
Examen	14
Weiterbildung Kindheitsmusikpädagogik	15
Lehrgangsziel	15
Zielgruppen	15
Abschluss	15
Module	16
Weiterbildung Gemeindemusikpädagogik	17

Übersicht der Ausbildungen

Erzieher:in

Abschluss: Staatlich anerkannte:r Erzieher:in
(Bachelor Professional im Sozialwesen)

- optional: Fachhochschulreife
- optional: Zusatzqualifikation Kindheitsmusikpädagogik
- 2 Jahre Vollzeit + 1 Jahr Berufspraktikum

Gemeindepädagogik

Abschluss: Jugendreferent:in
(ggf. Gemeindepädagoge:in bzw. Diakon:in nach Abschluss der landeskirchlichen Aufbauausbildung),

- landeskirchlich und freikirchlich anerkannt
- inkl. staatlich anerkannte:r Erzieher:in
(Bachelor Professional im Sozialwesen)
- 2 Jahre Vollzeit + 2 Jahre praxisintegriert

Gemeindepädagogik berufsbegleitend

Abschluss: Jugendreferent:in (Gemeindepädagoge:in / Diakon:in bei vorhandenem sozialpädagogischen Abschluss) landes- und freikirchlich anerkannt

- 3 (ggf. 4) Jahre berufsbegleitend
- 9 Präsenzmodule

Weiterbildung Kindheitsmusikpädagogik

3 Blockwochen im Rahmen der Erzieher:innen-Ausbildung, zertifiziert von der Evangelischen Pop-Akademie (Witten), von der Evangelischen Kirche von Westfalen anerkannt.

Weiterbildung Gemeindemusikpädagogik

Blockweise in ausgewählten Zeiträumen, zertifiziert von der Evangelischen Pop-Akademie (Witten), von der Evangelischen Kirche von Westfalen anerkannt.

Erzieher:in

Ausbildungsverlauf

3-jährige Vollzeitausbildung mit den Optionen Fachhochschulreife und Zusatzqualifikation Kindheitsmusikpädagogik.



Fachschule des Sozialwesens

Abschluss

staatlich anerkannte/n Erzieher:in + ggf. Fachhochschulreife

Module Fachschule des Sozialwesens / Fachrichtung Sozialpädagogik

FACHRICHTUNGSÜBERGREIFEND

<p>Deutsch/Kommunikation Literacy, Bilderbücher und Märchen in der pädagogischen Arbeit, Sprachentwicklung und Sprachförderung, Sachtextanalysen zu fachspezifischen Texten, Darstellung von Kindheit oder Jugend in zeitgenössischer Literatur, Anwendung von Präsentationstechniken; etc.</p>	<p>Englisch Sozialpädagogische Themen mit Fachvokabular (z.B. growing up, family types, drug abuse, working as a care worker ...), Grammatik, englischsprachige Filme; Rezeption und Produktion von englischen Texten ; Bewältigung von alltäglichen Gesprächssituationen; Mediation etc.</p>
<p>Politik/Gesellschaftslehre Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft, Migration, Gewalt und Gewaltprävention, aktuelle politische Themen, Beziehungen zwischen Politik und sozialpädagogischer Arbeit etc.</p>	<p>Naturwissenschaften Kinder in ihrem Umgang mit Natur und Umwelt , Experimente, Ernährung, anatomische Themen (z.B. Herz-Kreislauf-System), Zivilisations- und Kinderkrankheiten etc.</p>
<p>Prävention sexualisierter Gewalt Grundlagen sexualisierter Gewalt, Basiswissen sexueller Missbrauch, Prävention und Intervention, geschlechtersensible Pädagogik, Sexualität / Sexualpädagogik</p>	

FACHRICHTUNGSBEZOGENER LERNBEREICH

<p>Lernfeld I Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln</p>	<p>Lernfeld II Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten</p>
<p>Lernfeld III Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern</p>	<p>Lernfeld IV Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell fördern (Bildungsbereiche: Bewegung; Körper, Gesundheit, Ernährung; Sprache und Kommunikation; Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung; Musisch-ästhetische Bildung; Religiöse und ethische Bildung; Mathematische Bildung; Naturwissenschaftliche-technische Bildung; Ökologische Bildung; Medien)</p>
<p>Lernfeld V Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten, sowie Übergänge unterstützen</p>	<p>Lernfeld VI Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren</p>

FACHRICHTUNGSBEZOGENER LERNBEREICH

<p>Evangelische Religionslehre/ Religionspädagogik Grundvertrauen, religiöse Entwicklung, moralische Entwicklung, religionspädagogische Arbeit im multikulturellen Kontext, Erzählen von Geschichten, Umgang mit Trauer, Symboldidaktik, didaktische Grundlagen für religionspädagogische Angebote, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</p>	<p>Wahlfach 1 Vertiefung eines Bildungsbereichs (müsisch-ästhetische Bildung oder religiöse und ethische Bildung)</p>
<p>Wahlfach 2 Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe (Elementarbereich oder offene Jugendarbeit)</p>	<p>Projektarbeit Selbständige Planung und Durchführung von Projekten in verschiedenen Einrichtungen</p>

Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Praktika in verschiedenen Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätte, OGS, Wohngruppe ... nähere Angaben siehe weiter unten)

DIFFERENZIERUNGSBEREICH

Mathematik

Einblick in grundlegende Arbeits- und Denkweisen der Mathematik, Vertrautheit mit mathematischer Fachsprache; Anwendung mathematischer Methoden; Statistik; mathematische Frühförderung, Dyskalkulie etc.

PRAKTIKA

<p>Unterkurs (1. Ausbildungsjahr) 2 Wochen Schnupperpraktikum und 6 Wochen Blockpraktikum (z.B. Kindertagesstätte, OGS ...)</p>	<p>Oberkurs (2. Ausbildungsjahr) 9 bis 11 Wochen Praktikum (z.B. Kirchengemeinde, Offene Arbeit, Wohngruppe ...)</p>
<p>Berufspraktikum Einjähriges Praktikum in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung im 3. Ausbildungsjahr</p>	<p>Projekte Praktische Erfahrungen werden u.a. bei Standeinsätzen auf Ausbildungsmessen, bei Programmen mit Kindern (z.B. Musik, Schminken, Aufführungen) oder Arbeitsinsätzen auf dem Campus gesammelt.</p>

Gemeindepädagogik

Ausbildungsverlauf

4-jährige Vollzeitausbildung mit den Optionen Fachhochschulreife und Zusatzqualifikationen Kindheitspädagogik / Gemeindemusikpädagogik



Abschluss

Jugendreferent:in (ggf. Gemeindepädagoge:in bzw. Diakon:in nach Abschluss der landeskirchlichen Aufbauausbildung),

- landeskirchlich und freikirchlich anerkannt
- staatlich anerkannte:r Erzieher:in (Bachelor Professional im Sozialwesen)

Am Ende der praxisintegrierten Ausbildung erfolgt das Abschlusskolloquium und die Einsegnung in den hauptamtlichen Dienst.

Module **Fachschule des Sozialwesens / Fachrichtung Sozialpädagogik**

FACHRICHTUNGSÜBERGREIFEND

Deutsch/Kommunikation	Englisch
Literacy, Bilderbücher und Märchen in der pädagogischen Arbeit, Sprachentwicklung und Sprachförderung, Sachtextanalysen zu fachspezifischen Texten, Darstellung von Kindheit oder Jugend in zeitgenössischer Literatur, Anwendung von Präsentationstechniken; etc.	Sozialpädagogische Themen mit Fachvokabular (z.B. growing up, family types, drug abuse, working as a care worker ...), Grammatik, englischsprachige Filme; Rezeption und Produktion von englischen Texten ; Bewältigung von alltäglichen Gesprächssituationen; Mediation etc.

<p>Politik/Gesellschaftslehre Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft, Migration, Gewalt und Gewaltprävention, aktuelle politische Themen, Beziehungen zwischen Politik und sozialpädagogischer Arbeit etc.</p>	<p>Naturwissenschaften Kinder in ihrem Umgang mit Natur und Umwelt , Experimente, Ernährung, anatomische Themen (z.B. Herz-Kreislauf-System), Zivilisations- und Kinderkrankheiten etc.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

FACHRICHTUNGSBEZOGENER LERNBEREICH

<p>Lernfeld I Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln</p>	<p>Lernfeld II Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten</p>
<p>Lernfeld III Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern</p>	<p>Lernfeld IV Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell fördern (Bildungsbereiche: Bewegung; Körper, Gesundheit, Ernährung; Sprache und Kommunikation; Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung; Musisch-ästhetische Bildung; Religiöse und ethische Bildung; Mathematische Bildung; Naturwissenschaftliche-technische Bildung; Ökologische Bildung; Medien)</p>
<p>Lernfeld V Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten, sowie Übergänge unterstützen</p>	<p>Lernfeld VI Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren</p>
<p>Prävention sexualisierter Gewalt Grundlagen sexualisierter Gewalt, Basiswissen sexueller Missbrauch, Prävention und Intervention, geschlechtersensible Pädagogik, Sexualität / Sexualpädagogik</p>	

<p>Evangelische Religionslehre / Religionspädagogik Grundvertrauen, religiöse Entwicklung, moralische Entwicklung, religionspädagogische Arbeit im multikulturellen Kontext, Erzählen von Geschichten, Umgang mit Trauer, Symboldidaktik, didaktische Grundlagen für religionspädagogische Angebote, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</p>	<p>Wahlfach 1 Vertiefung eines Bildungsbereichs (müsic-ästhetische Bildung oder sprachliche Bildung)</p>
<p>Wahlfach 2 Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe (Elementarbereich oder offene Jugendarbeit)</p>	<p>Projektarbeit Selbständige Planung und Durchführung von Projekten in verschiedenen Einrichtungen</p>

DIFFERENZIERUNGSBEREICH

<p>Mathematik Einblick in grundlegende Arbeits- und Denkweisen der Mathematik, Vertrautheit mit mathematischer Fachsprache; Anwendung mathematischer Methoden; Statistik; mathematische Frühförderung, Dyskalkulie etc.</p>

PRAKTIKA

<p>Unterkurs (1. Ausbildungsjahr) 2 Wochen Schnupperpraktikum und 6 Wochen Blockpraktikum (z.B. Kindertagesstätte, OGS ...)</p>	<p>Oberkurs (2. Ausbildungsjahr) 9 bis 11 Wochen Praktikum (z.B. Kirchengemeinde, Offene Arbeit, Wohngruppe ...)</p>
<p>Projekte Praktische Erfahrungen werden u.a. bei Standeinsätzen auf Ausbildungsmessen, bei Programmen mit Kindern (z.B. Musik, Kinderschminken, Aufführungen) oder Arbeitseinsätzen auf dem Campus gesammelt.</p>	

THEOLOGISCHES SEMINAR:THEOLOGIEKURS

<p>Einführung in die Theologie Überblick über theologische Themen anhand des Kirchenjahrs mit Bezügen zu Kirchengeschichte, Systematik und Religionspädagogik; Einblick in theologische Zusammenhänge; religionspädagogische Auseinandersetzung mit christlichen Festen</p>	<p>Neues Testament Entstehung des Kanons des NT, Zeit und Umwelt des NT, Bibelkunde, Theologie, Literaturgattungen, Hermeneutik, exegetische Methoden; inhaltliche Schwerpunkte: Markusevangelium, Apostelgeschichte, Römerbrief, Johannes (Evangelium, Briefe und Offenbarung)</p>
<p>Altes Testament Entstehung des Kanons des AT, Geschichte Israels, Bibelkunde, Theologie, Literaturgattungen, Hermeneutik, exegetische Methoden; inhaltliche Schwerpunkte: Genesis, ausgewählte Psalmen, ausgewählte Propheten, 10 Gebote</p>	<p>Homiletik Exegese von biblischen Texten; Erarbeitung und Durchführung von Andachten, Bibelarbeiten und Predigten; verschiedene Predigtmodelle; rhetorische Übungen; rhetorische und liturgische Präsenz</p>
<p>Kirchengeschichte Überblick über verschiedene Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Reformationszeit, Neuzeit)</p>	<p>Systematik Lehren der Bibel systematisch und detailliert dargestellt (Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Anthropologie, Eschatologie)</p>
<p>Ethik Biblische Ethik; Prinzipien christlicher Ethik; säkulare Ethikentwürfe; Erarbeitung und Präsentation eines selbstgewählten ethischen Themas</p>	<p>Seelsorge Biblische und theologiegeschichtliche Grundlagen der Seelsorge; Gesprächsführung; Ziele der Seelsorge; Verhältnis von Seelsorge und Psychotherapie; die Person des Seelsorgers; ausgewählte Lebensthemen</p>
<p>Religionspädagogik Planung und Durchführung von Konfirmanden- oder Gemeinde-/ Bibelunterricht; Gesprächstechniken für gelungene Unterrichtsgespräche und weiteren religionspädagogischen Angeboten (Gruppenstunden, Projekte); Glauben lehren und lernen</p>	<p>Gemeindepädagogik Umgang mit verschiedenen Altersgruppen und Handlungsfeldern, gemeindepädagogische Konzepte, personale Kompetenzen; Theorie der Gemeindepädagogik</p>

PRAKTIKA

Berufspraktikum / Anerkennungsjahr (in Blöcken)

- in Kirchengemeinde, kirchlichem Träger oder Verband
- Aufgaben je nach Stellenprofil, z. B. Kinder- und Jugendarbeit, offene Arbeit, Gruppenstunden, Projekte
- verpflichtende Praxisinhalte: religionspädagogische Angebote, Ferienfreizeiten oder Ferienspiele, Verkündigung (z. B. Andacht, Bibelarbeit, Predigt)

PROJEKTE

Praktische Erfahrungen werden u.a. bei Standeinsätzen auf christlichen Kongressen, Gottesdiensten oder Arbeitseinsätzen auf dem Campus gesammelt.

Gemeindepädagogik (berufsbegleitend)

Ausbildungsbestandteile

Präsenzausbildung in der Malche, Porta Westfalica

9 Präsenzmodule (inkl. Einführungsseminar Examen nach vollständigem Durchlauf aller Module (nach 3 bzw. 4 Jahren))

Eigenstudium bzw. Vor-und Nachbereitung der Seminarwochen

Literaturstudium Facharbeiten Praxisprojekte

7–12 Stunden Supervision

in Eigenverantwortung, Nachweis erforderlich

Abschlussarbeit

Abschluss

Abschluss: Jugendreferent:in (Gemeindepädagoge:in / Diakon:in bei vorhandenem sozialpädagogischen Abschluss) landes- und freikirchlich anerkannt

Unser Abschluss qualifiziert Sie für eine Tätigkeit als Gemeindepädagoge:in, Diakon:in, Jugendreferent:in, theologische/r Mitarbeiter:in, Gemeindeferent:in, Pastor:in u.ä. in den meisten Landeskirchen, in freien Werken und Verbänden (z.B. Gemeinschaftsverbände, CVJM, EC) sowie im Bereich der Freikirchen.

Mit dem Abschluss der Ausbildung wird bei einem vorhandenen Abschluss in einem Sozialberuf die „doppelte Qualifikation“ erworben. Nach dem Kompetenzmodell des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) ist damit das Niveau 6 erreicht, dem u.a. der Bachelorabschluss zugeordnet ist.

Zur anschließenden Erlangung der landeskirchlichen Berufsbezeichnungen „Gemeindepädagoge/Gemeindepädagogin“ (z.B. in der Evangelischen Kirche von Westfalen) bzw. „Diakon/Diakonin“ (z.B. in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers) ist ggf. eine zusätzliche, berufsbegleitende Aufbauausbildung und ein entsprechendes Kolloquium notwendig, die von den jeweiligen Landeskirchen verantwortet wird (Dauer: ca. 30 bis 40 Fortbildungstage).

Berufsfelder

Arbeit mit Kindern	intergenerationelle Arbeit	Seelsorge
Jugendarbeit	Bildungsarbeit	Verkündigung
Familienarbeit	gemeindediakonische Arbeit	u.v.m.
Seniorenarbeit	missionarische Arbeit	

Module

Die Ausbildungsinhalte sind eng mit beruflicher und gemeindlicher Praxis verbunden.

Fix-Module

Die Fix-Module sind terminiert (s. Terminplan des jeweiligen Kurses).

Modul 1 Einführungsseminar	Modul 2 Neues Testament	Modul 3 Altes Testament
<ul style="list-style-type: none"> • Theologie und Gemeindepädagogik • Beruf und Berufung • Gebet und Stille • Wissenschaftlich arbeiten • Grundfragen der Bibelauslegung 	Einführung in das Neue Testament: <ul style="list-style-type: none"> • Evangelien • Paulusbriefe 	Einführung in das Alte Testament <ul style="list-style-type: none"> • Bücher Genesis und Exodus • Psalmen • Propheten

Flex-Module

Die Flex-Module können flexibel absolviert werden (außer Modul 4 und 5).

Die Veranstaltungen finden im Zweijahres-Rhythmus statt.

<p>Modul 4 Verkündigung und Seelsorge I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biblische Textexegese • Vorbereitung von: <ul style="list-style-type: none"> • Andachten • Bibelarbeiten • Predigten • Gottesdiensten • Seelsorgekurs I 	<p>Modul 5 Verkündigung und Seelsorge II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von: <ul style="list-style-type: none"> • Andachten • Bibelarbeiten • Predigten • Gottesdiensten • Liturgische und rhetorische Präsenz • Seelsorgekurs II 	<p>Modul 6 Gemeinde- und Religionspädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaube & Entwicklung • Arbeit mit Kindern/ Konfirmandenarbeit/ Jugendarbeit/ Seniorenarbeit • Projektmanagement • Teamentwicklung • Konfliktmanagement
<p>Modul 7 Dogmatik und Kirchengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) • Gotteslehre • Christologie • Einführung in die Kirchengeschichte 	<p>Modul 8 Gemeindeentwicklung & Leitungsverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Gemeindeentwicklung • Gemeindediakonie • Gemeinwesenarbeit • Neue Formen von Gemeinde (Fresh X u.a.) • Führung von Mitarbeitenden 	<p>Modul 9 Ethisches Handeln und Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen theologischer Ethik • Ethische Themenfelder • Religionen und religiöse Bewegungen • Einführung in den Islam

Examen

Das Examen erfolgt nach vollständigem Durchlauf aller Module nach drei bzw. vier Jahren.

Weiterbildung Kindheitsmusikpädagogik

Wir bieten attraktive Musik-Qualifikationen an. Diese sind von der Evangelischen Pop-Akademie (Witten) zertifiziert und von der Evangelischen Kirche von Westfalen anerkannt.

Lehrgangsziel

Der Zertifikatskurs „Kindheitsmusikpädagogik“ möchte angehende und praktizierende pädagogische Fachkräfte in Kitas sowie ehrenamtliche und nebenamtliche Fachkräfte, die mit Kindern musikalisch arbeiten, qualifizieren, um Musik als wesentlichen Bestandteil in den Kita- und Gruppen-Alltag zu integrieren. Aufbauend auf den Kurs kann ggf. ein Zertifikatskurs „Gemeindemusikpädagogik“ an der Malche belegt werden.

Zielgruppen

Erzieher:innen bzw. eine (angestrebte) Laufbahn als pädagogische Fachkraft in Kitas; pädagogische Berufsgruppen; Ehren- und Hauptamtliche in Gruppen, in denen mit Kindern musiziert wird. Es sind keine besonderen musikalischen Voraussetzungen erforderlich. Die Weiterbildung erfolgt gemeinsam mit Malche-Studierenden, die die Ausbildung zur/zum staatlich anerkannte/n Erzieher:in absolvieren.

Abschluss

Der Lehrgang endet mit einer individuellen Abschlusspräsentation, z.B. einer Videodokumentation zur Durchführung eines musikalischen Praxisprojekts oder einer künstlerischen Präsentation. Voraussetzung zur Vergabe des Zertifikats ist die Vorlage sämtlicher Teilnahmebescheinigungen.

Module

Modul 1 (eine Blockwoche)	Modul 2 (zwei Blockwochen)
<ul style="list-style-type: none"> • einfache Liedbegleitung mit Ukulele • Instrumentalspiel und Grundakkorde • musiktheoretische Grundlagen • Einsatzmöglichkeiten in der Kita • Abschlussprojekt: musikalischer Vortrag mit instrumentaler Begleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • musikpädagogisches Arbeiten mit Gruppen im Kindes- und Jugendalter • Methoden der elementaren Musikpädagogik • Gestaltung von Gruppenangeboten mit Musik, Rhythmik und Klang • Stimmbildung, Klang, Rhythmicals, Call & Response • Singleitung und Begleitung einer Gruppe, Kanons • Spielen und Einsatz von Perkussionsinstrumenten • Musik und Bewegung. • musiktheoretischen Grundlagen: Lesen und Schreiben von Noten, Tonleitern, Intervalle, Tonarten, Entstehung der Akkorde, Gehörbildung

Weiterbildung Gemeindemusikpädagogik

Aufbauend auf der Qualifikation „Kindheitspädagogik“ oder ggf. nach einer individuellen Zulassung werden Kompetenzen in folgenden Bereichen erworben:

- Gesang und Singen mit Gruppen
- Fachwissenschaftliche Grundlagen
- Bandarbeit und Bandarrangements
- Songwriting
- Digitale Aufnahme und Bearbeitung von Musik
- Musik – Religion – Kirche
- Elementare Musikpädagogik

Die Unterrichtseinheiten finden blockweise in ausgewählten Zeiträumen statt.